



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/08/547
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 04.11.2008
	Berichterstatter: Sabine Kählert
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Claudia Meinert
Tagespflege in der Stadt Tornesch; hier: Aufbau einer Vor-Ort-Vermittlung und Betreuung in Tornesch	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
17.11.2008	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A: Sachbericht**

Ergänzend zu dem Antrag auf Fördermittel im Haushaltsjahr 2009 (vergl. Vorlage VO 08/532) beantragt die Familienbildung Wedel e.V. zusätzliche Haushaltsmittel für den Aufbau einer Vor-Ort-Vermittlungs- und Beratungsstelle in Tornesch in Höhe von 4.134,00 €. Nähere Ausführungen zu diesem Angebot gehen aus dem Antragschreiben vom 31.10.2008 hervor (siehe Anlage). Die Familienbildung Wedel e.V. bemüht sich um weitere Zuschüsse beim Kreis Pinneberg, die ggfs. zugunsten der freiwilligen Förderung der Stadt Tornesch anzurechnen sind.

Zu B: Stellungnahme der Verwaltung

In der Stadt Tornesch sind zurzeit sieben aktive Tagesmütter tätig, die über die Familienbildung Wedel e.V. betreut werden. Diese Tagesmütter ergänzen das vorhandene Angebot in den Kindertagesstätten und kindergartenähnlichen Einrichtungen der Stadt Tornesch, sodass gegenwärtig ein umfassendes und bedarfsorientiertes Betreuungsangebot zur Verfügung steht. Aktuell werden in Tornesch 32 Kinder in Tagespflege betreut. Die Familienbildung Wedel e.V. ist ein eingetragener Verein und Träger der Freien Jugendhilfe und gewährleistet im Kreis Pinneberg ein Betreuungsangebot in Tagespflegestellen gemäß der geschlossenen Vereinbarung sowie der Kindertagesstättenbedarfsplanung des Kreises Pinneberg.

Das vorgeschlagene Angebot der Familienbildung Wedel e.V. wird verwaltungsseitig befürwortet. Im Rahmen der Anwesenheitszeiten einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters der Familienbildung Wedel e.V. ist gewährleistet, dass grundsätzlich interessierten Tornescher Eltern aber auch Eltern mit einem „akuten“ Betreuungsbedarf, welcher nicht kurzfristig über ein Angebot in einer Kindertagesstätte oder kindergartenähnlichen Einrichtung berücksichtigt werden kann, zentral am Wohnort ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Zusätzliche Vorteile bestehen darin, dass die aktiven Tagesmütter nicht generell die Einrichtung der Familienbildung in Wedel aufsuchen müssen und, wenn erforderlich, kurzfristig ohne größere Wegezeiten auch Hausbesuche erfolgen können. Letztlich ist eine zentrale Auskunfts- bzw. Beratungsstelle auch im Hinblick auf Abstimmungen in problematischer Angelegenheiten, die sich in Tornesch evtl. aus der Umsetzung der Konzeption Tagespflege ergeben sowie die Erteilung von Auskünften zu Bewerbungen für künftige Ausbildungslehrgänge zur Tagesmutter bzw. zum Tagesvater vor Ort wünschenswert.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Für das Angebot der Einrichtung einer zentralen Beratungsstelle mit einer wöchentlichen Besetzung von zwei Stunden werden für das Haushaltsjahr 2009 zusätzliche Fördermittel der Familienbildung Wedel e.V. in Höhe von rd. 4.200 € benötigt. Diese Mittel sind in der Haushaltsplanung 2009 noch nicht berücksichtigt und somit entsprechend dem Ergebnis der politischen Beratung gesondert bereitzustellen.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen befürwortet die Einrichtung einer Beratungsstelle gemäß Antrag der Familienbildung Wedel e.V. in Tornesch. Dem Finanzausschuss wird die Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 4.200,00 € im Rahmen der Gesamthaushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2009 empfohlen. Über eine Fortsetzung im Haushaltsjahr 2010 ist in der 2. Jahreshälfte 2009 zu beraten, wenn eine Aussage zu den in Anspruch genommenen Diensten der Beratungs- bzw. Anlaufstelle möglich ist.

Anlage:

Antrag Familienbildung e.V.

Gez.
Roland Krügel
Bürgermeister